

Gasthof Pulsnitz M. S.

Sonntag, von 4 Uhr ab
feiner öffentl. Ball!

Es laden freundlichst ein
Herm. Menzel und Frau.



Olympia-Theater!

Sonnabend — 8 Uhr — Sonnabend
Mutterherz.

Ergreifendes Drama in 5 Akten.

Sonntag — 6 und 1/2 Uhr — Sonntag
Wiederholung des Colotte Corder-Großfilms
Kriminalpolizei, Abteilung Mord.

Sonnabend
frischen Schellfisch, geköpft Körner.

Nach langem, schweren Leiden verschied
gestern früh meine liebe Tochter, unsere Schweste-
ter, Schwägerin und Tante

Johanne Ulbrich.

Dies zeigen tiefbetrubt an
Pulsnitz, 14. Juni 1923

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag
4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Terpsichore.

Der Verein beabsichtigt bei günstigem Wetter
am 24. Juni eine Eintags-Parthie in den Spreewald.
Mitglieder, die sich beteiligen wollen, werden ge-
beten, bis spätestens Mittwoch, den 20. bis bei dem Kassierer
Herrn Rudolf Weidniger, Großröhrsberg sich zu
melden. — Gäfte herzlich willkommen. D. V.

Erbesen, Wicken, Peluschnen,

Palmkernschrot,
Aleie, • Leinmehl, • Trockenschnitzel

offert billigt
Gustav Bombach,
Niederlage Pulsniz.

Ein lohnender Ausflug

ist immer nach Elstra.
Im Ratskeller
gemütliche Räumlichkeiten.

Schafwolle

kauft von Landw. u. Händlern
Auf Wunsch tausche auch
geg. Strickwolle u. Stoffe

Wollzentrale Dresden,
Grünauerstraße 22 I

Nußhaaröl „La Gloire“
hervorragendes, unschädliches
Mittel zum Kräusen ergrauter
Kopf- und Barthaare.
Z. h. b. M. Jentsch, Centr.-Drog.

Yuccinum

Wid. Mi-
esser, Widen der-
schwinden sehr schnell, wenn
man abends den Schaum von Yuccinum
Patent-Medizinale-Selbe eintröpfelt
läßt. Schaum erst morgens abwaschen
und mit Zuckers-Creme nachschäumen.
Großartige Wirkung, von Kaufmännern
bestätigt. In allen Apotheken, Droge-
rien, Parfümerie- u. Feilschgeschäften.

Säcke

und Packleinwand
gebrauchte, auch zerrißene,
kleine und große Posten kauft
Sackeinkaufst. Dresden-A.,
Tel. 27960 Ziegelstr. 63.
Bergleite die Sachsfahrt.

Spül-Apparate

Spülkannen, Clysos, Schläu-
che, Vorfalbinden, Unter-
lagen, Leibbinden, Monats-
gürtel, Frauentropfen. (Da-
menbedienung durch meine Frau)

W. Heusinger, Dresden,
1. Geschäft: Am See 37,
nächtst Hauptbahnhof.
2. Geschäft: Jüdenhof 3,
nächtst Altmarkt u. Neumarkt.

Kopfläuse

beseitigt radikal
„Haarelement“. Entfernt die
lästigen Schuppen. Befördert vor-
trefflich den Haarwuchs. Zu haben
bei **Max Jentsch, Zentr.-Drog.**

Zu verkaufen

Junge Hunde

(Forsterrier), sind zu verkaufen
Mittelbach Nr. 5.

Stellen-Angebote

Jüngerer
Knecht
zum baldigen Antritt in gute
Stellung nach Großbars-
dorf gesucht.
Zu erfragen in der Ge-
schäftsstelle des Blattes.

Wohnungen

Kaufmann,

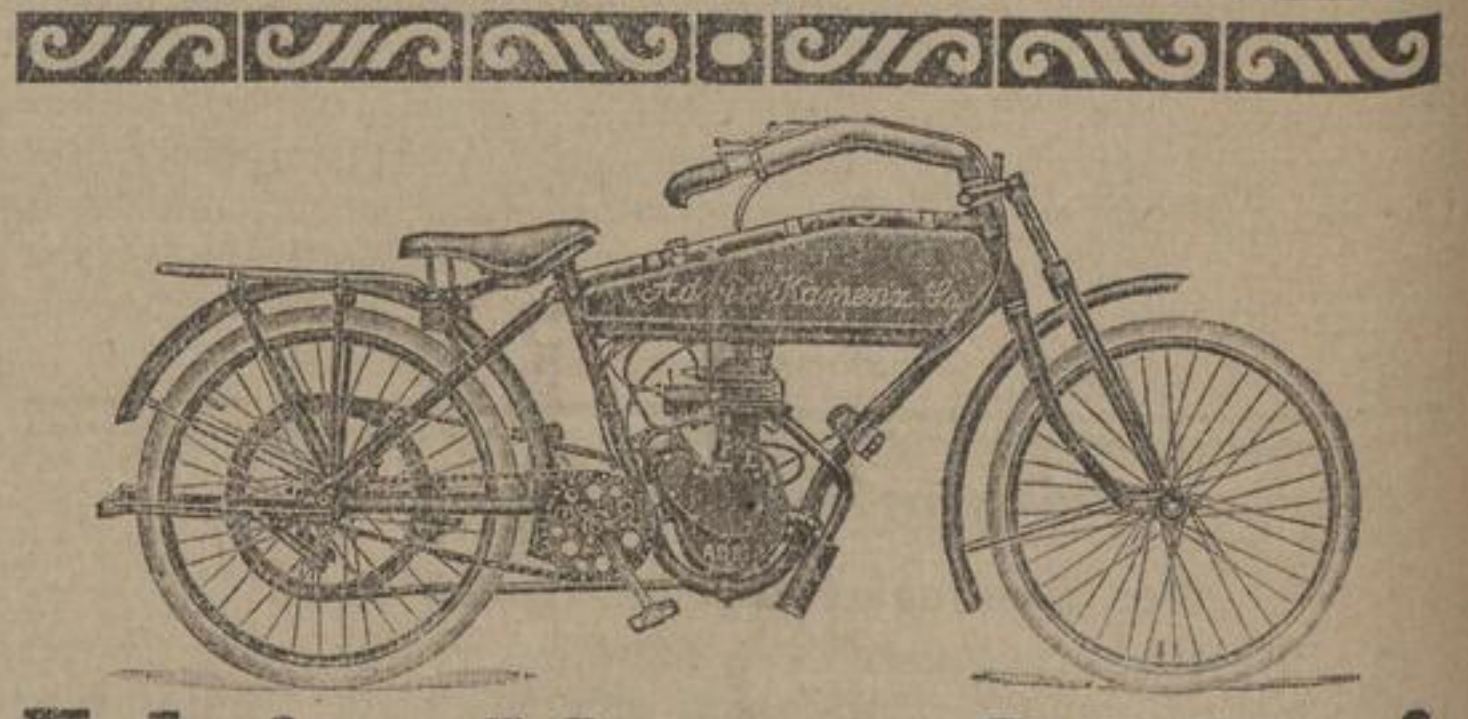
verheiratet, sucht für kurze
Zeit zwei möbl. Zimmer,
mögl. mit Kochgel. Ans. u.
F. 14 an die Geschäftsstelle.

Zu unserer Silber-Hochzeit

ist uns soviel Liebe und Verehrung zuteil ge-
worden, daß wir nur auf diesem Wege allen,
das Musikkorps und den Männergesangverein
inbegriffen, von ganzem Herzen **herzlich zu**
danken vermögen
Weißbach, 2. Juni 1923.
Max Wehner und Frau, geb. Schlotter.

Abonnements-Bestellungen.

Unsere verehrten Abonnenten in Dorn
(Ortsteil Ober-, Mittel- und Niederdorf)
geben wir bekannt, daß Herr Störz, Oberdorf Nr. 2
Abonnementsbestellungen entgegen nimmt
und die Zeitungen am Nachmittage des Erscheinungstages
ausrägt.



Adria-Motor-Räder!

General-Vertreter:
Olegand Burig, Obersteina.

Fahrräder und alle Ersatzteile
Nähmaschinen, Centrifugen
Vulkanisieranstalt für alle Bereifungen
Fernruf 328.

Kurse der Dresdner Börse vom 13. Juni 1923

5% Deutsche Reichsanleihe	90,1/2
Sparprämienanleihe	605,-
3 1/2% Preuß. Konsols	200,-
3% Sächsische Rente	167,-
3 1/2% Sächsische Staatsanleihe von 52/68	100,1/2
3%	119,-
3 1/2% Dresdner Stadtanleihe	195,-
4%	1913/18
4% Landwirtschaftliche Pfandbriefe	500,-
4% Kreditbriefe	125,-
4% Lausitzer Kreditbriefe	310,-
4% Leipziger Hypothekendarf Pfandbriefe	59000,-
4% Sächsische Bodencredit-Pfandbriefe	44200,-
Commerz- und Privat-Bank-Aktien	48900,-
Sächsische Bank-Aktien	120000,-
Speicherer-Messe-Aktien	30000,-
D. r. Elbschiffahrts-Aktien	48000,-
Heidenauer Papierfabrik-Aktien	30000,-
Ver. Baugner Papierfabrik-Aktien	30000,-
Chemnitzer Zimmermann-Werke-Aktien	350500,-
Sächsische Gußstahlfabrik Döhlen-Aktien	112490,-
Sächsische Maschinenfabrik Hartmann-Aktien	205000,-
Schubert & Salzer-Aktien	89000,-
Sachsenwerk-Aktien	30400,-
Seidel & Kaumann-Aktien	77000,-
Reißner Maschinenfabrik C. Teichert-Aktien	50000,-
Glasfabrik Brockwitz-Aktien	31000,-
W. Hirsch, Glasfabrik, Radeberg-Aktien	119000,-
Max Kohl-Aktien	80000,-
Deutsche Kunstleder-Aktien	86000,-
A. G. für Cartonagen-Industrie-Aktien	200000,-
Wanderer-Werke-Aktien	43000,-
Sonntag-Aktien	98997,-
Dollarnoten kosteten in Berlin am 13. Juni	104000,-
Dollarnoten kosteten in Berlin am 14. Juni mittags	

Statt Karten.

In Gottes Erde ruht nun unser Herzensjunge, unseres Hauses
Sonnenschein. Seinen Grabeshügel decken Blumen ohne Zahl; un-
zählige viele Trostesworte sind uns gesagt und geschrieben worden.
All dies hat unseren weherfüllten Herzen wohlgetan und danken
Allen, Allen für diese Liebe und Teilnahme innigst.
Möchte der Herr alle Eltern vor solch schwerem Leid be-
wahren!

Pulsnitz/Sa., Die einsamen Eltern und Großväter
10. Juni 1923. Rudolf und Elsa Peisker,
Paul Peisker,
Pfarrer em. Herm. Becker-Leipzig.

NACHRUUF.

Am 10. Juni, abends verschied nach langem, schweren Leiden unser hochver-
ehrter Chef

Herr Max Blumberg.

Wir beklagen tief den frühen Heimgang dieses Mannes, der uns jederzeit ein
Vorbild treuester Pflichterfüllung war und wegen seines Gerechtigkeitsinns und warmer
Herzensgüte von uns allen hochgeschätzt wurde.

Dem lieben Entschlafenen werden wir in Dankbarkeit ein ehrendes
Andenken bewahren.

Pulsnitz, am 14. Juni 1923.

Die Hausweber der Firma Schurig-Raupach.

Die Markkatastrophe.

Wer noch mobile Kapitalien besitzt, der scheint sie aus Furcht
vor einer weiteren Entwertung unseres Geldes antreten zu wollen.
Es wird hier wohl nur noch wenige Ausnahmen geben, soweit
wenigstens, wie man an den Börsenplätzen beobachten kann. Eine
derartige Katastrophenhäufung mit sovielen hunderttausendprozentigen
Kurssteigerungen haben wir bisher noch nicht erlebt, trotz allem,
was die jüngste Vergangenheit in dieser Hinsicht brachte. Und das
ist sicherlich gerade genug gewesen. Die sprunghaften Steigerungen
am Markte der Devisen, bei denen der Dollar zeitweilig fast bis auf
100 000 hinaufschoss, rissen Spekulation und Publikum mit sich
fort und griffen auf den Effektenmarkt über, wo vollkommen unter
dem Einfluß der katastrophalen Geldentwertung in größtem Um-
fange Effektenanschaffungen getätigt wurden. Allmählich breitet sich
die Meinung aus, das deutsche Zahlungsmittel würde gänzlich ent-
wertet werden. Bei ungewöhnlich starkem Umfange des Geschäftes
ging dann jene Panik vor sich, die ihresgleichen vergebens in der
Vergangenheit sucht. Fast auf der ganzen Linie Kurssteigerungen
von mehr als zehntausenden von Prozenten, am Montanaktienmarkt
bis zu 100 000 und sogar darüber. Weitere Papiere erreichten den
Preisstand von einer Million. In fiebriger Stimmung schlossen
die Börsen, ungewiß wie der nächste Tag werden und was er
bringen wird.

Und handeln sollst du so, als hinge
von dir und deinem Tun allein
das Schicksal ab der deutschen Dinge,
und die Verantwortung wär dein.
J. G. Fichte.